

Neujahrsempfang 2025

1. Auftritt Frauenchor – anschl. Begrüßung

Danke an die Damen des Frauenchores und ihren Dirigenten, Herrn Maxim Schukov. Wir werden ihn später noch einmal hören dürfen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger - ich begrüße euch ganz herzlich zu unserem diesjährigen Neujahrsempfang und ich freue mich, zusammen mit den Ratsmitgliedern, mit euch in diesem Rahmen reden und diskutieren zu können -

2. Lasst uns aber zunächst unserer, im vergangenen Jahr Verstorbenen Mitbürger:innen gedenken. Wenn es euch möglich ist bitte ich darum, sich zu erheben.

Wir haben im Jahr 2024 Abschied nehmen müssen –

am 25. Mai von Frau **Ursula Ding** im Alter von 89 Jahren;

am 19. Oktober von Herrn **Werner Anschütz** im Alter von 81 Jahren;

Danke – die Ortsgemeinde Siesbach wird die Verstorbenen in ehrendem Andenken behalten.

Ich begrüße – natürlich euch alle – bitte am Ende meiner kleinen Aufzählung applaudieren - sind junge Erwachsene da? Besonders begrüße ich die Vorsitzenden unserer örtlichen Vereine mit ihren Partnerinnen oder Partnern – **Ingeborg Ropers** (MGV Frauenchor) und Stefan; **Marco Ebert** (Leiter der Jugendfeuerwehr und stellv. Wehrführer) und Nadine, Nils und Lenya; **Uwe Krammes** (TV Siesbach und Beigeordneter) und Sylvia; **Matthias Hempe** (Wehrführer) und Nicole; **Holger Conrad** (Jagdgenossenschaft) und Claudia. **Gerd Krummenauer** (Erster Beigeordneter) und Bärbel.

Die Heimatfreunde e.V. Siesbach sind aktuell ohne ersten Vorsitzenden – Petra Dasch ist stellvertretende Vorsitzende – hat allerdings angekündigt, dieses Amt bei der kommenden Jahreshauptversammlung niederlegen zu wollen – dann wären unsere Heimatfreunde nicht mehr geschäftsfähig. Petra hat heute einen anderen Termin und kann nicht anwesend sein – somit werden die Heimatfreunde heute durch ihren Kassierer **Rüdiger Mais** vertreten. Die Heimatfreunde Siesbach wurden in der Vorbereitungszeit der 700 Jahrfeier gegründet und haben seither einen wesentlichen Beitrag zum kulturellen Leben in unserem Ort geleistet – wir bräuchten sehr dringend eine neue Führungsperson im Vorstand (Versammlung am 4. April 2025).

Mit Freude darf ich euch heute neue Einwohner*innen in unserer kleinen Gemeinde vorstellen (bitte kurz winken)

Cornelia und Hartmut Alsleben – Mühlenweg 1 C

Christian Engelmann – Mühlenweg 5 A

Katharina-Michelle Sohn mit Sohn Louis Lenn – Schützenstraße 25

Antonia Herber mit Sohn Rudy – Hauptstraße 45

Maike Höhner und Marvin Okhira – Mühlenweg 1 E

Arita Kozevnikova und Dimitrijs Kozevnikos – Mühlenweg 1 D

Margaritha Keil und Ernst-Michael Porcher – unsere neue Wirt(in) in der Dorfschänke

herzlich willkommen – wir alle hoffen, dass ihr euch gut in Siesbach einlebt und euch wohl fühlt.

Ich bedanke mich bei den **fleißigen Helfer*innen**, die uns heute wieder die Häppchen vorbereitet haben und seit 13:00 Uhr in der Küche aktiv sind.

Den Mitgliedern des **Gemeinderates** danke ich für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der heutigen Veranstaltung.

Danke an **Manuela Mais** als Pflegekraft für unsere Anlagen rund um das Gemeinschafts- und Feuerwehrhaus. Danke auch an unseren Gemeindearbeiter **Ingo Kohlgrüber** für seinen Einsatz für unser Dorf..

Allen genannten ein herzliches Dankeschön – Applaus

An dieser Stelle begrüße ich - mit großem Respekt für ihren unermüdlichen und langjährigen Einsatz für das Wohl der Bürger*innen im Raum Bad Kreuznach und Idar-Oberstein/Birkenfeld - unsere Vertreterin im Bundestag, die ehemalige Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft und aktuell Wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion – Frau Julia Klöckner – Gelegenheit zu einem Grußwort.

3. Zweiter Auftritt Frauenchor

(Grußwort von Ingeborg)

Dank an die Mitarbeiter beim monatlichen Mittagstisch, der Rentnerarbeitsgruppe sowie den Organisatoren der Boule Gruppe für ihr vorbildliches Engagement.

Ich möchte zu den folgenden wichtigen Themen noch kurz Stellung nehmen:

4. Gemeindewald

Gemessen an seiner hohen Bedeutung für die Ortsgemeinde Siesbach – für seine Bürger*innen befasse ich mich mit dem Gemeindewald an erster Stelle. Gesicherte Brennholzversorgung der Siesbacher Haushalte / kontinuierliche Einnahmen für den Haushalt bei angemessenen Zukunftsinvestitionen / Erholungsraum und tolle Spaziermöglichkeiten / eine attraktive Hochwildjagd / Wasserrückhalt und Schutz vor Starkregenereignissen / wichtiger Faktor für das regionale Klima – das sind einige von vielen Faktoren, die unseren Wald so wertvoll machen. Wir haben jüngst einen Ausschuss für Forst- und Jagdangelegenheiten ins Leben gerufen und ich freue mich, mit **Andreas Schwarz, Rainer Brächer** und **Harald Conrad** sehr kompetente Mitglieder für diese anspruchsvolle Aufgabe gefunden zu haben. Der Brennholzeinschlag – ausschließlich für Siesbacher Haushalte - findet in dieser Saison „Im Pändelsberg“ statt – Anmeldungen können noch bei mir abgegeben werden. .

5. Neubaugebiet „Vor Zoelbaum“

3 Bauplätze sind aktuell im 1. Bauabschnitt „Vor Zoelbaum“ noch verfügbar – es gibt einen Bauinteressenten, der auf einem Bauplatz ein kleines Ferienhaus aufstellen möchte – weil die Bauplätze seit mehr als 15 Jahren – auch für Siesbacher Bürger - nicht attraktiv sind, ist der Gemeinderat mehrheitlich für eine Bebauung mit einem Ferienhaus. (Bild 1)

Erschließung 2. Bauabschnitt

Deutlich schönere Bauplätze – weil keine Hanglage – verspricht der 2. Bauabschnitt. Hierfür konnte ein langwieriges Baulandumlegungsverfahren erfolgreich abgeschlossen werden – auf die Gemeinde entfallen 6 schöne Bauplätze, wovon 2 Plätze wegen der Südlage besonders attraktiv sind. Allerdings dürften sich die Baulandpreise pro Quadratmeter nach Schätzung der VG zwischen 80 und 90 Euro bewegen. Der Gemeinderat hat jüngst entschieden, die VG mit der Ausschreibung für ein Ingenieurbüro zu beauftragen, welches die Entwurfsplanung für die Erschließung erstellen soll.

In diesem Zusammenhang öffnet sich Raum für Diskussion – wenn wir den 2. Bauabschnitt erschließen bedeutet dies auch, dass wir für die im Gemeindebesitz befindlichen 6 Bauplätze die anfallenden Erschließungskosten kreditfinanziert bezahlen müssen – letztendlich eine Entscheidung des Rates – allerdings sind wir für konstruktive Beiträge dankbar. Ich erinnere an dieser Stelle sehr gerne daran, - und ohne Namen zu nennen - wie wertvoll und

bereichernd für unsere Gemeinde „Alte“ Neubürger sind, die im Rahmen des „Alten Neubaugebietes „Süssenacker“ und im Ersten Bauabschnitt „Vor Zoelbaum“ hierher gezogen sind. Um unsere Einwohnerzahl zu halten (wenigstens den Rückgang zu entschärfen), die Finanzkraft der Gemeinde zu stärken und auch das gesellschaftliche Leben aktiv zu halten, brauchen wir in Siesbach Zuzug.

6. Dorfschänke

Wir freuen uns sehr, mit Rita und Michael 2 engagierte Betreiber unserer Dorfschänke gefunden zu haben. Sie integrieren sich gut in unsere Dorfgemeinschaft. Weil sie auch die Gemeindewohnung gemietet haben, entstehen auch keine Interessenskonflikte zwischen Mieter und Pächter, wie es vorher schon einmal der Fall war.

Die Dorfschänke ist als Begegnungsstätte eine große Bereicherung für unsere Gemeinde. Ich stelle fest, dass erfreulich viele Siesbacher*innen von dieser Möglichkeit Gebrauch machen und wünsche euch beiden viel Erfolg und Glück. Die große Unterstützung des Gemeinderates und vieler Bürger*innen habt ihr ja schon erfahren dürfen.

7. Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Das Hochwasserereignis im Unterdorf am 9. Januar 2025 unterstreicht die Bedeutung und auch die Notwendigkeit für ein Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept (Film / Bilder).

Als einzige Ursache kommt ein dammbruchartiges Abfließen des Trautenbachsee an der Backwiese in Frage – hier werden wir Experten hinzuziehen um die Gefahr einer Wiederholung zu bannen. Letztendlich werden wir mit finanziellem Aufwand eine bauliche Lösung finden – bis dahin müssen wir die Stelle im Auge behalten – ganz besonders bei anhaltenden oder heftigen Niederschlägen. Erster Termin ist in der kommenden Woche.

Im Rahmen der Erstellung des Konzeptes durch das Ingenieurbüro Reisner aus Boppard konnte ich eine eher verhaltende Beteiligung aus den Reihen der Einwohner*innen feststellen – obwohl dieses Thema jeden treffen kann. Hochwasserschutz ist zunächst eine Jedermann-Aufgabe.

Die Hochwassergefahrenkarte für unser Dorf ist im Vorraum zur Ansicht aufgehängt. Der vom letzten Hochwasserereignis betroffene Bereich ist hier ganz deutlich markiert.

Größere bauliche Maßnahmen für einen effektiven Wasserrückhalt dürften kostspielig werden und liegen in der Verantwortung der Gemeinde.

Nicht nur aus dem Grund, einen effektiven Hochwasserschutz für unsere Gemeinde herzustellen, ist der Gemeinderat mit eurer deutlichen Unterstützung bemüht, zusätzliche Einnahmen in Rahmen des Ausbaus der erneuerbaren Energien zu generieren.

8. Freiflächenphotovoltaik

Wir haben im vergangenen Jahr einem Aufstellungsbeschluss für die Installation von Freiflächen PV in Siesbach zugestimmt. Die meisten der betroffenen Flurstücke konnten durch den Investor WES GREEN bereits gesichert werden. Frau Odilie Hepke von WES GREEN informierte Anfang des Jahres per E-Mail, dass aufgrund der Ergebnisse naturschutzfachlicher Untersuchungen die ursprünglich im Satzungsbeschluss der Ortsgemeinde festgelegte Flächenkulisse „Auf Hermesstich“ nicht mehr für die Installation von PV Anlagen in Frage kommt. Alternativ wird eine Fläche „Im Grübchen“ betrachtet. Der alte Satzungsbeschluss ist aufzuheben und durch einen neuen zu ersetzen. Der Gemeinderat entscheidet in der nächsten Sitzung (öffentlich) über die neue Flächenkulisse.

9. Windenergie

„Im Westen nichts Neues“ - die Realisierung von Windenergieanlagen in unserer Gemarkung auf ausschließlich gemeindeeigenem Land gestaltet sich schwierig – ein dickes Brett zu bohren.

Dabei haben wir für die Ortsgemeinde Siesbach - mit kostenpflichtiger fachanwaltlicher und betriebswirtschaftlicher Unterstützung durch die Kommunalberatung RLP - sehr gute Vertragskonditionen mit unserem Investor, der Firma **GERES Power GmbH** aus Frankfurt abschließen können. Hierbei wurde der Risikofaktor „Rückbaubürgschaft“ deutlich entschärft und für unsere Nachkommen beruhigend geregelt. GERES verpflichtet sich zur Überprüfung der hinterlegten Bankbürgschaft im 15., 21. und 26. Betriebsjahr und hinterlegt im

Fall einer Unterdeckung den Differenzbetrag für den vollständigen Rückbau zugunsten der Gemeinde mittels einer selbstschuldnerischen Bankbürgschaft.

Der Antrag auf Änderungsgenehmigung für 3 Windenergieanlagen vom Typ E 138 EP3 mit einer Nabenhöhe von 160 Metern und einer Nennleistung von je 4,2 Megawatt liegt bei der SGD Nord zur Genehmigung vor – eine Entscheidung ist für Mitte Februar zu erwarten. Ein Antrag auf Änderungsgenehmigung der einen WEA in Siesbach-Nord wurde noch nicht eingereicht.

Das für uns brisante Thema „**Zuwegung während der Bauphase**“ kocht leider wieder hoch, weil nicht alle betroffenen Eigentümer entlang der Struthchausee / Quard die Nutzung ihrer Flächen für die Zuwegung gestatten.

Ich wiederhole meine Aussagen vom vergangenen Jahr:

Mit der Installation von PV und Windenergie in der Siesbacher Gemarkung unterstützt die Gemeinde – also die Bürger*innen von Siesbach die Energiewende im Land – und damit die Abkehr von den fossilen Brennstoffen hin zu den erneuerbaren Energien. Wir leisten damit unseren möglichen Beitrag, um den Folgen des Klimawandels zu begegnen und nehmen dafür vielleicht auch Nachteile oder Einschränkungen in Kauf. Wir können mit gutem Gewissen sagen – ja wir haben uns beteiligt.

Gleichzeitig – und vielleicht noch viel wichtiger – durch die Möglichkeit einer finanziellen Beteiligung an den Pachteinnahmen eröffnet sich die Möglichkeit, Maßnahmen umzusetzen, um den immer deutlicher werdenden Folgen des Klimawandels begegnen zu können. Ohne diesen finanziellen Handlungsspielraum droht uns die Handlungsunfähigkeit.

Wir in Siesbach haben glücklicherweise die Möglichkeiten und auch das Potential, in diesem Bereichen aktiv voranzugehen und zu handeln – was wir auch tun.

Heute ergänze ich: Der Wind bläst uns – leider - auch weiterhin ins Gesicht – wir sind aber weiterhin zuversichtlich.

10. Finanzen

Mit Erhöhung der Kreisumlage von 42 auf 43,7 % für das Jahr 2025 rutschen wir im Haushaltsplan in ein Minus – weil wir gesetzlich verpflichtet sind, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, kommen wir um einen Nachtragshaushalt für dieses Jahr nicht herum.

Wir haben aktuell einen Schuldenstand von noch ca. 42 T Euro – demgegenüber befinden sich noch 3 Bauplätze aus dem 1. Bauabschnitt „Vor Zoelbaum“ im Gemeindebesitz – ggfls. werden wir mindestens einen davon zeitnah vermarkten können.

Im Haushaltsplan ist eine Rücklage von ca. 190 T Euro für 2025 aufgeführt – genauere Zahlen werden wir Mitte Februar haben, wenn die Beigeordneten und ich mit der Finanzabteilung einen Kassensturz machen.

Es bleibt dabei - Unsere – ganz bewusst defensiv - geplanten Gewinne aus dem Forstetat lassen uns auch weiterhin handlungsfähig bleiben, ohne allerdings große Sprünge machen zu können.

Uns alle interessieren beim Thema Finanzen natürlich auch die Situation „Umlagen“ und „Hebesätze“. Wir haben im vergangenen Jahr auf wiederkehrende Beiträge umstellen müssen – die Kosten für den Ausbau kommunaler Verkehrsanlagen wie Gemeindestraßen, Wege, Plätze, Parkplätze, und Grünanlagen einschließlich der Straßenbeleuchtung sind auf alle Grundstücksbesitzer anteilmäßig umzulegen – hiervon abgezogen wird der Gemeindeanteil, welchen wir auf 30% festgesetzt haben. Sollte es uns die finanzielle Situation im Gemeindehaushalt erlauben – was im Fall zusätzlicher Einnahmen sicherlich der Fall sein kann – können wir den Gemeindeanteil auf 35% - ggfls. auch auf 40% erhöhen, was je nach Größe der Maßnahme zu einer deutlichen Entlastung der privaten Haushalte beitragen würde.

11. Vorhabenplanung 2025

Die folgenden Vorhaben in der Siesbacher Gemarkung könnten in Eigenleistung durch die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde ausgeführt werden:

- Erneuerung des Daches der Grillhütte „Auf Horst“ (ggfls. unter Einbeziehung einer Maßnahme „OIE vor Ort“. Weiterhin sollten die Gewinnerlöse aus Weihnachtsmarkt 2024 und Dorffest 2025 in die Finanzierung einfließen).
- Versetzen der Straßenleuchte in Höhe Süssenackerstr. 5 / 7
- Angleichung der Teerdecke am Zugang zur Leichenhalle
- Ausbesserung der Schlaglöcher in den Feldwirtschaftswegen (Jagdgenossenschaft)

Die Beteiligung von möglichst vielen Helferinnen und Helfern ist anzustreben. Zum Abschluss soll nach Möglichkeit ein gemütliches Beisammensein organisiert werden.

*Aus dem Kreis der Zuhörer*innen wurde weiterhin vorgeschlagen, auch die Fenster der Leichenhalle zu streichen und das Zufahrtstor zur Leichenhalle zu verzinken.*

12. Gemeinderat – Zusammensetzung-Zusammenarbeit-Nachrücker

Frau Christina Biehl hat ihren Wohnort nach Birkenfeld verlegt und verliert somit ihre Wählbarkeit für den Ortsgemeinderat – aus diesem Grund ist sie am 9. Januar 2025 aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Als neues Ratsmitglied darf ich euch heute Christian Grosscurth vorstellen – vielen Dank, dass du diese anspruchsvolle, ehrenamtliche Tätigkeit für unsere Gemeinde übernimmst.

13. Evangelische Edelsteingemeinde

Die Evangelische Kirchengemeinde Siesbach ist mit dem 1. Januar 2025 in die Evangelische Edelsteingemeinde übergegangen – in den kommenden 2 Jahren bereitet ein Bevollmächtigtenrat die Wahl eines neuen Presbyteriums vor. Nach der Außerdienststellung von Frau Pfarrerin Christiane Bock ist nun Pfarrer Arndt Fastenrath für Siesbach und Heiligenbösch zuständig. Bei Bedarf steht ihm Frau Pfarrerin Wild beiseite.

In diesem Jahr steht noch das 200-jährige Bestehen unserer Ev. Nikolauskirche an – der Termin für eine feierliche Würdigung steht noch nicht fest.

Zum Abschluss möchte ich auf die bevorstehenden Termine eingehen:

Kinderfastnacht und Bunte **Fastnachtsparty** am Fastnachtssamstag, 1. März – Anna-Lisa Klein hat die Organisation der Kinderfastnacht übernommen - als besonderer „Act“ konnte ein bekannter Clown verpflichtet werden. Anna-Lisa benötigt bei der Durchführung dieser beliebten Veranstaltung sicherlich noch Unterstützung.

Die Organisation der „Bunten Fastnachtsparty“ haben wir in junge und dynamische Hände gelegt. Patrick Schupp, Lena Conrad und Paul Nolde entwickeln ein passendes Konzept für jüngere und ältere Fastnachtsboozie – Zielsetzung ist eine kurzweilige Veranstaltung mit Spaß und Freude.

Das **Maifeuer** war auch im vergangenen Jahr „eine runde Sache“ – der hintere Teil am Sportplatz hat sich als Abbrennstelle bestens bewährt. Erneut Danke an den TVS, dass wir dies wiederholen dürfen. Mit Fackelwanderung und abschließendem gemütlichen Beisammensein im Feuerwehrhaus.

Ich fasse zusammen und wiederhole mich erneut und sehr gerne, wenn ich feststelle:

Wir wohnen in einem schönen Dorf, in dem sich erfreulicher Weise viele Bürger*innen ehrenamtlich betätigen. Wir haben viel und wissen dies zu nutzen. Wir reden miteinander und weniger übereinander. Wir stellen uns den Herausforderungen eines kleinen Dorfes in einem ländlichen und strukturschwachen Raum und sind personell und bedingt finanziell in der Lage, unsere Zukunft nach unseren Vorstellungen gemeinsam zu gestalten.

Siesbach, ein aktives Dorf, in dem wir gerne leben.

Ich erhebe mein Glas und möchte mit euch auf unser schönes und aktives Dorf anstoßen, in dem wir alle – hoffentlich noch lange – und gerne leben.

Auf Siesbach.